

## **Rückmeldung zur Arbeit mit Starke Lehrkräfte**

### **Einführung Starke Lehrkräfte**

Seit mehr als 6 Jahren arbeiten wir an der Schule Luchswiesen mit Lukas Hohler und Schulkraft. In den ersten Jahren haben wir schulinterne Schulungen zu den verschiedenen Kapiteln aus Starke Lehrkräfte organisiert. Das Programm Starke Lehrkräfte und die damit verbundenen Schulungen waren im Lehrerinnenteam immer sehr gut akzeptiert und geschätzt.

Aufgrund von Stellenwechseln kamen neue Lehrpersonen dazu, die geschult werden mussten. Dabei wurden vor allem die ersten Kapitel berücksichtigt.

In den letzten Jahren wurden die Hortmitarbeiterinnen bei den Schulungen dazu genommen.

### **Verankerung im Schulalltag**

In den letzten 3 Jahren wurde uns bewusst, dass die Elemente aus Starke Lehrkräfte im Schulalltag verankert werden müssen, da sonst das erworbene Wissen aufgrund der Themenvielfalt und Personalwechsel zu verschwinden droht. Die Verankerung im Schulalltag hat zudem den Vorteil, dass die Lehrpersonen immer wieder mit den Inhalten von Starke Lehrkräfte konfrontiert werden und sie sich immer wieder damit auseinandersetzen müssen.

„Starke Lehrkräfte“ soll in unserem Schulprogramm verankert sein. Eine laufende Auseinandersetzung mit den Inhalten über Jahre sehen wir als Chance für die Bildung einer guten Kommunikations- und Konfliktkultur und die Stärkung der Lehrkräfte in ihrer anspruchsvollen Arbeit. Die Inhalte aus Starke Lehrkräfte brauchen etwas Zeit, bis sie verstanden und umgesetzt werden können.

### **Verankerung 1: Leitfaden Klassenzusammenhalt**

In Zusammenarbeit mit Lukas Hohler entstand der Leitfaden Klassenzusammenhalt. Der Leitfaden gibt Orientierung, wie die Sozialisierung einer Klasse geplant werden soll. Die Grundlage dafür bildet das Kapitel Positionierung aus Starke Lehrkräfte. Für die neuen Lehrpersonen gibt es einen Weiterbildungsnachmittag mit diesem Inhalt.

Jede Lehrperson bekommt den Auftrag zu Beginn eines Klassenzugs die Sozialisierung mit Hilfe des Leitfadens Klassenzusammenhalt zu planen. Dadurch werden die Lehrpersonen alle drei Jahre mit der „Positionierung“ konfrontiert. Der Begriff „Positionierung“ wird so an der Schule Luchswiesen immer wieder einmal verwendet. Der Austausch im Pädagogischen Team gehört in dieser Planung auch dazu. So kann voneinander gelernt werden.

Wirkung: Der Begriff Positionierung ist allen der Schule Luchswiesen bekannt. Durch die hohe Verbindlichkeit ist die Planungen für die Sozialisierung fachliche fundiert, sehr vielfältig und durchdacht. Elemente dieser Planungen sind auch Monate nach dem Schuljahrstart noch sichtbar. Es ist noch nicht klar, wie sich dies längerfristig auswirken wird. Es hat noch keine Lehrperson den Leitfaden 2x angewendet.

### **Verankerung 2: Feldperspektive – Gruppenprozess**

Als grosses Team waren wir auf der Suche nach einer Möglichkeit wie man mit dem ganzen Team schwierige Themen konstruktiv diskutieren kann. Die Kombination aus Schulung der Feldperspektive und die nachfolgende Durchführung eines Gruppenprozess schien uns ideal.

Bei einer ersten Durchführung haben sich alle der Schule äusserst intensiv beteiligt. Die Akzeptanz dieses Vorgehens war bei allen gross und Spannungsfelder konnten auf konstruktive Art besprochen werden.

Die Feldperspektive wurde von den Mitarbeitern der Schule gut verstanden. Der Gruppenprozess ist ein ideales Mittel für grosse Gruppen (auch kleine) Themen konstruktiv zu besprechen. Die Entwicklung einer guten Kommunikations- und Konfliktkultur wird durch Feldperspektive/

Gruppenprozess positiv beeinflusst. Unsere Lehrpersonen/ Hortmitarbeitenden haben die Möglichkeit auf die Feldperspektive zurückzugreifen.

### **Aussicht**

Die Verankerung der Inhalte von „Starke Lehrkräfte“ ist auch in den nächsten Jahren geplant. Es ist noch nicht ganz klar, welches der nächste Schritt sein wird. Aufgrund der vielen Themen, die in der Schule immer wieder anstehen, geht die Umsetzung langsam voran. Die Unterstützung durch Lukas Hohler war und ist dabei immer sehr wichtig gewesen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Schulkraft.

Mai 2016